

# Flexibel bleiben

**Berufsunfähigkeitsversicherung.** Diese Versicherung läuft oft über Jahrzehnte. Kunden sollten Beitrag und Rente ändern können.

**A**lles bleibt anders – im Leben ist kaum etwas lange im Voraus planbar. Manchmal kommen Kinder dazu, ein Haus wird gebaut oder eine Beförderung verhilft zu mehr Gehalt. Auf der anderen Seite können Arbeitslosigkeit oder Verschuldung dazu führen, dass plötzlich weniger Geld da ist.

Egal, was das Leben bereithält: Dass eine Berufsunfähigkeitsversicherung am besten vor den finanziellen Folgen schützt, wenn jemand durch Krankheit oder Unfall lange Zeit nicht mehr in seinem Beruf arbeiten kann, daran ändert sich nichts. Kunden erhalten dann monatlich die in ihrem Vertrag festgelegte Rente. Idealerweise sollte die Zahlung im Vertrag bis zum Renteneintritt von derzeit 67 Jahren festgelegt sein. Je risikoreicher der Beruf, desto teurer ist die Absicherung. Artisten oder Musiker bekommen aufgrund ihres hohen Berufsunfähigkeitsrisikos oft gar keinen Vertrag.

## Bester Schutz vor Berufsunfähigkeit

Wir haben 74 Angebote für Berufsunfähigkeitsschutz untersucht: Etwas weniger als die Hälfte schneidet mit der Bestnote sehr gut ab, fast genau so viele Angebote erhalten ein Gut.

Die gute Nachricht: Der Testsieger ist nicht am teuersten. Die besten Angebote im Test kommen von Europa, Hannoversche und Alte Leipziger. Für unsere zwei Modellkunden Industriemechaniker und medizinische Fachangestellte ist die Hannoversche zudem die günstigste unter den sehr guten Angeboten. Die Kunden zahlen für 1500 Euro beziehungsweise 1000 Euro vereinbarte Monats-

rente und eine Laufzeit bis zum Alter von 67 Jahren 894 Euro beziehungsweise 490 Euro jährlich. Beim Diplomkaufmann ist das Premiumprodukt der Huk24 am günstigsten. Für 816 Euro Jahresbeitrag bekommt er eine monatliche Rente bei Berufsunfähigkeit von 2000 Euro.

Finanztest rät dazu, einen Vertrag möglichst in jungen Jahren abzuschließen. Dann ist der Schutz meist deutlich günstiger, und Kunden sind oft noch gesund. Das ist wichtig, denn Versicherer können kranke Kunden ablehnen. Das ist gerade bei psychischen Leiden der Fall. Für andere Erkrankungen wie Rückenbeschwerden oder Allergien nehmen die Unternehmen meist Beitragszuschläge oder schließen diese Beschwerden vom Schutz aus. Wird jemand aus diesen Gründen berufsunfähig, erhält er dann keine Rente.

## Bewertung wichtiger als Preis

Bei der Wahl einer Berufsunfähigkeitsversicherung sollten Kunden zunächst auf die sehr guten Angebote schauen – und erst dann auf den Preis.

Diplomkaufleute wie in unserem Modell sind bei Versicherern beliebt, denn sie haben ein geringeres Risiko, berufsunfähig zu werden, als etwa Industriemechaniker. Der Schutz für die Mechaniker ist – ebenso wie für medizinische Fachangestellte – teurer. Auch risikoreiche Hobbys wie Motorradfahren oder Bergklettern können den Preis in die Höhe treiben. Das macht die Absicherung für viele Menschen kaum bezahlbar.

**Industriemechaniker zahlen viel: Ab 894 Euro Jahresbeitrag erhalten sie sehr guten Berufsunfähigkeitschutz mit 1 500 Euro Monatsrente.**

Am preiswertesten für den Industriemechaniker ist der abgespeckte Basistarif der CosmosDirekt. Er kostet 782 Euro Jahresbeitrag, das sind 112 Euro weniger im Jahr oder umgerechnet gut 9 Euro weniger im Monat als beim sehr guten Angebot der Hannoverschen. Dafür verzichtet der Kunde aber auf wichtige Bestandteile des Vertrags, etwa auf die Sechsmonats-Prognose im Fall der Berufsunfähigkeit. Mit dieser Klausel erhält der Kunde vom Versicherer schon Geld, wenn ihm ein Arzt bescheinigt, dass er voraussichtlich sechs Monate berufsunfähig ist. Bei schlechteren Verträgen ist der Prognosezeitraum viel länger – meist drei Jahre.

In der Basisvariante der CosmosDirekt gibt es auch weder Nachversicherungsgarantie, um die Rente später zu erhöhen, noch Stundung der Beiträge bei Zahlungsschwierigkeiten. Auf diese Vertragsbestandteile sollte aber niemand verzichten.

### Wunsch: Höhere Rente

Die meisten Versicherer haben das Thema Flexibilität mittlerweile in ihre Bedingungen aufgenommen. Sie bieten für verschiedene Lebensumstände Lösungen – manche sind dauerhaft, andere helfen vorübergehend.

Gut, wenn Kunden ihren Vertrag früh abschließen. Da man aber in jungen Jahren noch nicht weiß, wohin es im Leben geht, sollte der Vertrag es erlauben, die Rente später zu erhöhen oder bei Zahlungsschwierigkeiten auszusetzen. In der Bewertung haben wir diesen Aspekten diesmal mehr Gewicht gegeben.

### 1. Nachversicherungsgarantie

Mithilfe der Nachversicherungsgarantie können Kunden ihre vertraglich vereinbarte Berufsunfähigkeitsrente nachträglich aufstocken. Für den aktuellen Test haben wir untersucht, ob eine Erhöhung der Monatsrente von ursprünglich 1 000 Euro auf 2 000 Euro in zehn Jahren möglich ist. Bei 68 von 74 getesteten Tarifen ist das der Fall.

Doch Kunden sind dabei nicht völlig frei: Aufstocken ohne Grund können sie bei manchen Versicherern nur bis zum 35. Geburtstag. Sonst müssen bestimmte Gründe vorliegen: Etwa die Geburt von Kindern, ein Immobilienkauf, eine Gehaltserhöhung oder der Be-

ginn einer hauptberuflichen Selbstständigkeit. Mittlerweile erlauben die meisten Versicherer die Erhöhung der Rente bei triftigen Gründen bis zum Alter des Kunden von 45 oder 50 Jahren. Danach erlischt dieses Recht. Zudem gibt es Maximalbeträge, bis zu denen eine Rentenerhöhung möglich ist.

Klar ist auch: Die Rentenerhöhung gibt es nicht umsonst, sondern gegen einen höheren Jahresbeitrag. Wer die Nachversicherungsgarantie in Anspruch nimmt, schließt in der Regel einen neuen Vertrag ab, für den die dann gültigen Tarife, Bedingungen und Steuerregelungen gelten. Das kann von Vorteil oder Nachteil sein. Einschränkungen aus dem alten Vertrag gelten weiter.

**Vorteil** Die Berufsunfähigkeitsrente steigt auf einen Schlag deutlich. Dafür ist unter den genannten Umständen keine erneute Gesundheitsprüfung notwendig. Bei einigen Versicherern ist auch keine Risikoprüfung vorgesehen. Neue risikoreiche Hobbys wie Surfen oder ein neuer Beruf mit mehr Risiko sind dann kein Grund für die Ablehnung.

**Nachteil** Die Erhöhung ist meist an bestimmte Ereignisse gekoppelt und nur bis zu einem festen Alter des Kunden möglich. Meist ist die Beitragserhöhung im Rahmen der Nachversicherungsgarantie jeweils nur bis zu sechs Monate nach Eintritt des Ereignisses möglich.

### 2. Steigende Beiträge

Heute ist es fast schon die Regel: Der Versicherer vereinbart mit Kunden, dass Beiträge und damit auch die vereinbarte Rente im Laufe der Versicherungsdauer um einen bestimmten Prozentsatz steigen. Fachleute sprechen von Beitragsdynamik. Bei der Hannoverschen etwa können pro Jahr 3 Prozent der versicherten Rente des Vorjahres als Steigerung vereinbart werden. Damit soll die Rente vor allem an die Inflation angepasst werden.

Der Prozentsatz sollte möglichst hoch gewählt werden – aber nur, wenn der Kunde sich die höheren Beiträge auch dauerhaft leisten kann. Sonst hat er die Möglichkeit, der Erhöhung zu widersprechen. Das lassen einige Versicherer beliebig oft zu, darunter die Alte Leipziger. Andere wie die Hannoversche erlauben nur zwei Widersprüche in Folge –

## Unser Rat

**Neu abschließen.** Wenn Sie von Ihrer Arbeitskraft leben, sichert Sie eine sehr gute Berufsunfähigkeitsversicherung am besten gegen die finanziellen Folgen ab, falls Sie nicht mehr arbeiten können.

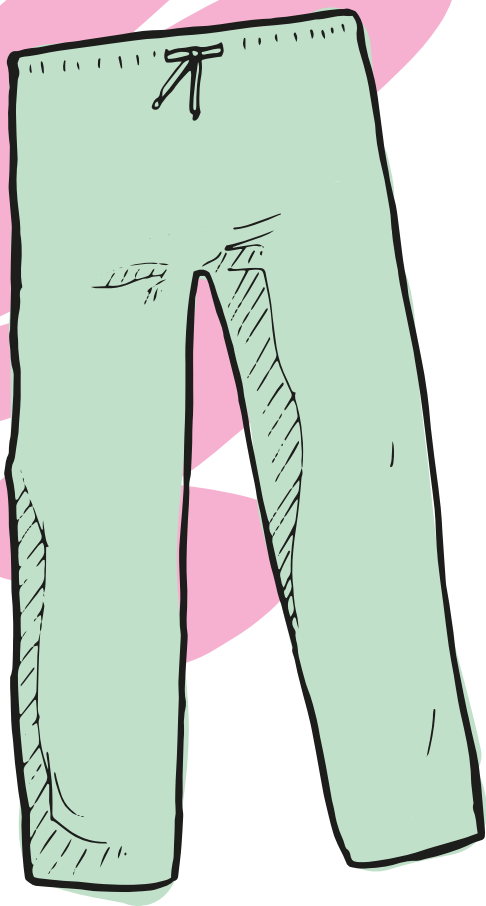
**Die Besten.** Spitzenreiter im Test sind die Angebote von **Europa, Hannoversche** und **Alte Leipziger**. Für unsere Modellkunden Industriemechaniker und medizinische Fachangestellte ist der Tarif der **Hannoverschen** auch der günstigste unter den besten. Beim Diplomkaufmann ist die **Huk24** besonders günstig.

**Flexibel bleiben.** Ihre Lebenssituation kann sich ändern. Das sollte Ihr Schutz berücksichtigen. Egal ob Sie später mehr Rente vereinbaren möchten, finanziell klamm sind oder im Ausland leben – die besten Tarife im Test bieten gute Möglichkeiten, den Vertrag anzupassen.

**Früh kümmern.** Je jünger Sie bei Vertragsabschluss sind, desto besser: Sie sind dann meist noch gesund und erhalten den Schutz günstiger als in späteren Jahren. Zudem werden Sie wahrscheinlich weniger häufig abgelehnt (siehe den Wegweiser zum Vertrag S. 83).

**Vertrag vorhanden.** Sie haben bereits eine Berufsunfähigkeitspolice, vermissen aber Klauseln zur Flexibilität wie die Nachversicherungsgarantie? Fragen Sie Ihren Versicherer, ob Vertragsänderungen möglich sind. Oft geht dies aber nur mit erneuter Gesundheitsprüfung oder gegen einen höheren Beitrag. Prüfen Sie, ob Ihnen durch die Änderungen Nachteile entstehen.

**Hilfreich.** Mit unserer Checkliste unter [test.de/bu-checkliste](https://test.de/bu-checkliste) können Sie die Bedingungen von Tarifen, die wir nicht getestet haben, selbst prüfen. Die Liste kostet 3 Euro. Unter [test.de/faq-berufsunfaehigkeit](https://test.de/faq-berufsunfaehigkeit) finden Sie außerdem viele kostenlose Informationen zum Thema.



**Die monatliche Berufsunfähigkeitsrente unserer medizinischen Fachangestellten beträgt 1 000 Euro. Einen sehr guten Tarif bekommt sie für 490 Euro jährlich.**

danach ist für künftige Erhöhungen eine neue Gesundheitsprüfung nötig. Letzter Ausweg ist die Kündigung der Beitragserhöhung.

Manch einer wird die Dynamik in seinem Vertrag vergeblich suchen: In älteren Verträgen fehlt sie häufig. Wie uns Versicherer mitgeteilt haben, können Kunden sie im Einzelfall nachträglich einbauen, meist aber nur mit neuer Gesundheitsprüfung.

**Vorteil** Erhöhung der Berufsunfähigkeitsrente ohne Risikoprüfung und Anlass. Die Kaufkraft der Rente bleibt erhalten.

**Nachteil** Kunden müssen die steigenden Beiträge beobachten. Wem diese auf Dauer zu viel werden, der kann der Erhöhung zwar widersprechen – oft aber nicht unbegrenzt.

### 3. Steigende Rente im Leistungsfall

Kunden können oft auch vereinbaren, dass ihre Rente jährlich um einen bestimmten Prozentsatz steigt, nachdem sie berufsunfähig geworden sind.

**Vorteil** Es ist keine erneute Gesundheits- oder Risikoprüfung vorgesehen. Die Rente kann an die Inflation angepasst werden

**Nachteil** Beiträge sind von Anfang an höher als ohne diese Option und steigen noch.

### 4. Zusätzlicher Vertrag

Wer bereits einen Vertrag besitzt, aber feststellt, dass seine Rente zu niedrig ist, kann auch einen zweiten Vertrag abschließen. Ob jemand dabei bei seinem bisherigen Versicherer bleibt oder woanders hingeht, sollte davon abhängen, wo er den besten Vertrag zu den günstigsten Bedingungen bekommt. Auf jeden Fall lohnt ein Blick in die Tabelle ab Seite 86. Am aussichtsreichsten ist dieser Weg, wenn Kunden noch jung und gesund sind.

**Vorteil** Freie Auswahl von Berufsunfähigkeitsschutz mit sehr guten Bedingungen.

**Nachteil** Wer Vorerkrankungen hat oder chronisch krank ist, bekommt sehr wahrscheinlich keinen Vertrag oder muss mit Ausschlüssen rechnen. Je älter Kunden sind, desto teurer wird die Absicherung zudem.

### Wunsch: Weniger zahlen

Nicht immer läuft im Leben aber alles rund. Es kann passieren, dass jemand in eine finanzielle Schieflage gerät und dann auch seine Beiträge für den Berufsunfähigkeitsschutz nicht mehr oder nicht mehr in voller Höhe aufbringen kann.

Den Vertrag zu kündigen, ist in solchen Fällen keine gute Option: Der Berufsunfähigkeitsschutz ist weg und ein neuer Vertrag später oft schwer zu bekommen. Besser ist es, sich mit Alternativen eine Atempause zu verschaffen. Dazu gehören vor allem:

### 1. Stundung der Beiträge

Der Kunde kann schriftlich mit dem Versicherer vereinbaren, dass er die Beiträge ganz oder teilweise stundet. Der Versicherte zahlt dann zunächst nicht, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt, etwa nach zwölf Monaten.

Einige Versicherer verlangen Zinsen, bei anderen ist die Stundung zinsfrei. Bei der Europa etwa ist die Stundung zwar zinsfrei, aber jeweils nur für bis zu sechs Monatsbeiträge möglich. Wir halten zwölf Monate für verbraucherfreundlich. Eine erneute Stundung ist oft nur möglich, wenn die alten Schulden ausgeglichen wurden.

**Vorteil** Wer im Stundungszeitraum berufsunfähig wird, erhält die vereinbarte Rente.

**Nachteil** Beiträge müssen zurückgezahlt werden. Bei einem Stundungszeitraum von etwa 24 Monaten sind dann oft 2 000 bis 3 000 Euro Nachzahlung fällig.

### 2. Beitragsfreistellung

Bei der Beitragsfreistellung zahlen Kunden ihren Beitrag nicht oder reduziert weiter. Der Versicherer setzt dann die vereinbarte Berufsunfähigkeitsrente deutlich herab – manchmal auf nur 600 Euro oder 300 Euro im Monat. Die Höhe ist abhängig von der Summe der bereits eingezahlten Beiträge und davon, wie der Versicherer bislang damit gewirtschaftet hat. Reicht der angesammelte Beitrag für eine Mindestrente nicht aus, bleibt oft nur die Kündigung.

Wer ohne Gesundheitsprüfung in seinen alten Vertrag zurückkehren möchte, muss häufig spätestens nach einem halben oder einem Jahr wieder Beiträge zahlen. Die Rente ist dann niedriger als vor der Freistellung. Die ursprüngliche Rente ist nur gegen mehr Beitrag oder gegen Nachzahlung möglich.

**Vorteil** Bei gravierenden Zahlungsschwierigkeiten eine Möglichkeit, bevor der Vertrag gekündigt wird.

**Nachteil** Tritt die Berufsunfähigkeit während dieser Zeit ein, ist die beitragsreduzierte Mindestrente viel zu gering. Daher sollte dies die letzte Möglichkeit bei Zahlungsschwierigkeiten sein.

Und was ist zu tun, wenn jemand vorübergehend aus dem Berufsleben ausscheidet, etwa in der Elternzeit, bei Arbeitslosigkeit oder wenn er sich eine Auszeit nimmt? Auch in dieser Zeit kann jemand berufsunfähig werden. Gut, wenn der Versicherer dann den zuletzt ausgeübten Beruf als Grundlage für die Prüfung der Berufsunfähigkeit nimmt – und nicht nur danach geht, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten Versicherte haben. Noch besser, wenn der Versicherer den Zeitraum auf fünf Jahre oder länger festlegt.

## Wegweiser

**So kommen Sie zu einem Vertrag**

**Angebote auswählen.** Holen Sie mehrere Angebote parallel ein. Wählen Sie dazu aus der Tabelle ab Seite 86 möglichst unter den sehr guten Angeboten für Sie passende Tarife aus. Je nach Beruf orientieren Sie sich an einem unserer drei Modellkunden in der Tabelle. Beachten Sie, dass wir unterschiedliche Rentenhöhen unterstellt haben. Falls diese Angebote für Sie zu teuer sind, schauen Sie, ob unter den guten eines für Sie dabei ist.

**Preis berücksichtigen.** Orientierung bei der Suche nach günstigen Tarifen bietet vor allem der Nettobeitrag, also der Beitrag, den Sie aktuell zahlen müssten – je nach Modell. Dieser Preis ist aber nicht fest: Er kann sich je nach Finanzlage des Unternehmens ändern.

Allerdings: Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass sich die Nettopreise, wenn überhaupt, nur wenig geändert haben. Trotzdem müssen Sie bei der Kalkulation auch den Bruttobeitrag berücksichtigen. Dieser wird im schlimmsten Fall fällig, mehr aber in der Regel nicht. Sie sollten also auch in der Lage sein, diesen Beitrag zahlen zu können. So vermeiden Sie Zahlungsschwierigkeiten.

**Wohnen weltweit.** Bei den meisten Anbietern sind Sie als Kunde auch gegen Berufsunfähigkeit abgesichert, wenn Sie dauerhaft im Ausland leben. Bei den Basisvarianten von Debeka (Standard) und LV 1871 (Classic) ist dies nicht gegeben. Achten Sie darauf, dass der Versicherer auch die Reise- und Unterbringungskosten und eventuell auch die Arztkosten übernimmt, wenn Sie zur Prüfung der Berufsunfähigkeit nach Deutschland kommen müssen.

**Vorerkrankungen.** Waren Sie in den vergangenen fünf Jahren ernsthaft krank oder sind Sie chronisch krank, stellen Sie eine anonyme Risikoanfrage über einen unabhängigen Versicherungsberater oder einen Versicherungsmakler.

**Anfragen absenden.** Haben Sie Angebote gefunden, schreiben Sie mehrere Versicherer per Brief oder Mail parallel an. Notwendige Angaben: Alter, Beruf, Hobbys, Rauchgewohnheit, gewünschte Laufzeit und natürlich die gewünschte Rentenhöhe. Wählen Sie die jährliche Beitragszahlung und als Überschussystem die Beitragsverrechnung. Dann reduzieren Überschüsse Ihren Zahlbeitrag.

**Angebote prüfen.** Erhalten Sie unverbindliche Angebote von den Versicherern, prüfen Sie, ob Ihre Angaben wie gewünschte Laufzeit und Rentenhöhe korrekt berücksichtigt sind. Erhalten Sie gleich einen Antrag, kontrollieren Sie auch dort, ob die Angaben stimmen. Bietet Ihnen der Versicherer weniger oder sogar eine andere Versicherung wie eine Unfallpolice, suchen Sie weiter nach anderen Angeboten.

**Tarifbezeichnung prüfen.** Vergleichen Sie die Tarifbezeichnungen und den Stand mit denen in der Tabelle (S. 86). Das stellt sicher, dass Sie den von uns getesteten Tarif und keinen schlechteren erhalten.

**Anträge ausfüllen.** Es ist wichtig, dass Sie alle Formulare, darunter auch die Gesundheitsfragen, wahrheitsgemäß und vollständig ausfüllen. Fragen Sie zur Sicherheit bei Ihren Ärzten oder der Krankenkasse nach. Sonst können Sie später Ihren Versicherungsschutz verlieren. Benötigen Sie mehr Platz für Ihre Angaben, nutzen Sie dafür ein Extrablatt. Machen Sie sich eine Kopie der Anträge.

**Angeboten widersprechen.** Haben Sie einen guten Tarif gefunden, müssen Sie verbindliche Angebote, die Sie nicht wollen, fristgerecht innerhalb von 30 Tagen schriftlich ablehnen. Nur wenn ein Angebot erst mit erneuter Unterschrift gilt, ist das nicht nötig.



**Diplomkaufleute können sich ab 816 Euro Jahresbeitrag sehr gut gegen Berufsunfähigkeit versichern. Die Monatsrente dafür beträgt 2 000 Euro.**



## Warum manche Tarife in der Tabelle fehlen

Für den Test fordern wir Versicherer auf, uns alle Bedingungen oder Tarifvarianten zu schicken. Doch die meisten liefern nur die besten. Das ist an Namen wie „Top“, „Premium“ oder „Komfort“ zu erkennen. Andere schicken uns sowohl ihren Top- als auch ihren Basistarif. Die Basisvariante ist meist günstiger, aber auch schlechter.

Einige Anbieter, darunter LV1871 (Goldenen SBU) haben zwar sehr gute Bedingungen, leider aber einen relativ schlechten Antrag: Der Versicherer fragt etwa, ob Kunden anderswo bereits abgelehnt wurden. Psychische Erkrankungen werden zehn Jahre zurück abgefragt. All das kann eher zur Ablehnung von Kunden führen.

Nicht alle Anbieter oder nicht alle von ihnen angebotenen Berufsunfähigkeitstarife sind in unserem Test vertreten. Mit 74 Angeboten bilden wir aber sehr viele davon ab. Deshalb haben wir fehlende Angebote nicht zusätzlich verdeckt erhoben.

Ohne Begründung fehlen die Angebote folgender Versicherer: **Concordia oeco, Inter, Helvetia, IptiQ, Itzehoer, LVM, Mecklenburgische, Münchener Verein, Neue Leben, Targo, ÖSA, Standard Life** bietet seinen Berufsunfähigkeitsschutz nur als Zusatz zu Sparprodukten an. **Saarland** überarbeitet seine Tarife. **SV-Sachsen** lehnt eine Teilnahme aus für uns nicht nachvollziehbaren Gründen ab.

## So haben wir getestet

**Im Test:** Wir haben alle in Deutschland niedergelassenen Versicherer nach sämtlichen Bedingungen für Berufsunfähigkeitsschutz gefragt und um ein Angebot für den jeweils preiswertesten Schutz für drei Modellkunden gebeten. Darunter sind selbstständige Verträge (SBU) und Zusatzversicherungen (BUZ), die den Berufsunfähigkeitsschutz an eine Risikolebensversicherung koppeln.

### Finanztest-Qualitätsurteil

In unser Qualitätsurteil gehen die Urteile über Versicherungsbedingungen und Anträge ein. Wir haben ausgewählte Kriterien bewertet und je nach Bedeutung unterschiedlich gewichtet. War ein Kriterium nur in Teilen erfüllt, gab es Abzüge.

### Versicherungsbedingungen (75%)

Ein Sehr gut oder Gut war nur möglich bei altersunabhängigem Verzicht auf die abstrakte Verweisung.

#### A: Verzicht auf abstrakte Verweisung.

Der Versicherer verzichtet altersunabhängig bei Berufsunfähigkeit darauf, den Kunden auf einen anderen Beruf zu verweisen und deshalb die Rente zu verweigern. Einige Versicherer beziehen Vorberufe in ihre Prüfung ein, wenn der Kunde diese innerhalb von 12 oder 24 Mona-

ten vor Eintritt der Berufsunfähigkeit gewechselt hat. Es gab Abzüge, wenn nicht nur freiwillige, sondern auch unfreiwillige Wechsel des Berufs, etwa wegen Arbeitslosigkeit oder auf ärztlichen Rat, einbezogen wurden.

**B: Sechs-Monats-Prognose.** Die Berufsunfähigkeit wird anerkannt, wenn ein Arzt sie für „voraussichtlich sechs Monate“ prognostiziert.

**C: Rückwirkende Leistung.** Lässt sich nicht sofort feststellen, ob ein Kunde berufsunfähig bleibt, wartet der Versicherer sechs Monate mit der Rentenzahlung. Wird weitere Berufsunfähigkeit attestiert, zahlt er rückwirkend ab Beginn der Berufsunfähigkeit.

**D: Rückwirkende Leistung für mindestens drei Jahre.** Meldet der Versicherte die Berufsunfähigkeit verspätet, zahlt der Versicherer bis zu drei Jahre rückwirkend oder auch länger.

**E: Nachversicherungsgarantie.** Der Schutz kann später ohne erneute Gesundheits- und Risikoprüfung bei wichtigen Anlässen erhöht werden, etwa bei Heirat, Geburt, Einkommenserhöhung, Aufnahme einer selbstständigen hauptberuflichen Tätigkeit und bei Immobilienerwerb. Darüber hinaus erlauben manche Anbieter auch eine Erhöhung ohne

Anlass. Wir prüften, ob per Nachversicherungsgarantie eine zunächst vereinbarte monatliche Berufsunfähigkeitsrente von 1 000 Euro innerhalb von zehn Jahren auf 2 000 Euro erhöht werden kann. Ebenfalls prüften wir, ob diese Garantie auch für Verträge mit Risikoausschluss oder Beitragszuschlag gilt. Berücksichtigt wurde, bis zu welchem Alter die Erhöhung möglich ist.

**F: Garantierte Dynamik im Leistungsfall.** Die Berufsunfähigkeitsrente erhöht sich um einen vereinbarten Prozentsatz. Dies kann helfen, den Wertverlust der Rente aufzufangen.

**G: Stundung bei Zahlungsschwierigkeiten.** Geprüft wurde, ob der Zeitraum pro Stundung bedingungsgemäß mindestens zwölf Monate beträgt (■).

**Bewertet wurden zudem folgende Punkte** (nicht in der Tabelle dargestellt): **Stundungsrecht bei Leistungsprüfung.** Beantragt der Versicherte die Rente, werden ihm auf Antrag die Beiträge zinslos gestundet.

**Befristete Anerkennnisse.** Für den einmaligen Fall, dass der Versicherer Leistungen befristet anerkennt, ist in Zahlen festgelegt, für wie lange dies möglich ist, oder – noch besser – es wird auf befristete Anerkennnisse verzichtet.

## Zahlen die Versicherer denn überhaupt?

Wird jemand berufsunfähig, ist er im Schnitt 47 Jahre alt. Dann ist es wichtig, dass sein Berufsunfähigkeitsversicherer zahlt – und das schnell. Viele, die eine Berufsunfähigkeit melden, bekommen ihre Rente. Das belegen drei Studien, die Finanztest vorliegen: Die Leistungsquote liegt bei etwa 70 Prozent – höher als vielfach vermutet.

### Selbst gut mitarbeiten

Versicherte können einiges dafür tun, damit ein Versicherer ihre Berufsunfähigkeit anerkennt. So reicht manchmal der Nachweis einer schweren Krankheit nicht aus. Wichtig ist eine Tätigkeitsbeschreibung, die klar zeigt, warum jemand aufgrund seines Gesundheitszustands seine

zuletzt ausgeübte Tätigkeit nicht mehr bewältigen kann. Eine juristische Beratung hilft, Fehler zu vermeiden.

### Bei Klage 50 : 50

Lehnt ein Berufsunfähigkeitsversicherer die Leistung ab, gibt es die Möglichkeit, vor Gericht zu ziehen. In der Regel trägt ein Rechtschutzversicherer die Kosten des Rechtsstreits. Die Chance, einen Prozess zu gewinnen und die Rente doch durchzusetzen, liegt bei 50 : 50. Das belegt ein Rechtsgutachten, in dem Finanztest 143 Gerichtsurteile auswertete. Mehr Informationen stehen im Internet ([test.de/bu-rente](http://test.de/bu-rente)).

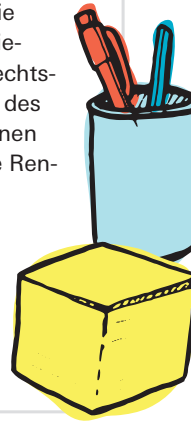


ILLUSTRATION: LIA KUROWSKI

**Verzicht auf § 19 Abs. 3 und 4 Versicherungsvertragsgesetz (VVG).** Der Versicherer verzichtet auf das Recht, den Vertrag zu kündigen oder zu ändern, wenn der Kunde seine Anzeigepflicht schuldlos verletzt hat.

**Weltweite Geltung.** Der Schutz gilt auch, wenn der Kunde ins Ausland zieht.

**Erwerbsminderung.** Wenn die gesetzliche Rentenversicherung allein aus medizinischen Gründen eine unbefristete Rente wegen voller Erwerbsminderung anerkennt, wird dies teils altersabhängig als Berufsunfähigkeit gewertet.

**Vorübergehende und dauerhafte Unterbrechung der Berufstätigkeit.** Der zuletzt ausgeübte Beruf zählt für die Anerkennung der Berufsunfähigkeit, etwa bei Erziehungsurlaub, Arbeitslosigkeit oder bei dauerhafter Unterbrechung. Die Fristen für die Dauer der Unterbrechung können unterschiedlich sein.

**Beitragsfreistellung bei Zahlungsschwierigkeiten.** Wir prüften den Zeitraum, bis zu dem der Vertrag ohne erneute Gesundheitsprüfung wieder in Kraft gesetzt werden kann.

**Wohnhaft im Ausland.** Der Versicherer zahlt Reise- und Untersuchungskosten, wenn der Kunde zur Prüfung der Berufsunfähigkeit aus dem Ausland anreist.

**Unverzögliche Mitteilung.** Der Versicherer verlangt keine unverzügliche Mitteilung über veränderte Gesundheit und/oder die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit.

### Anträge (25%)

- Der Versicherer fragt nicht, ob der Kunde schon anderswo Anträge gestellt hat, die abgelehnt oder zu erschwerten Bedingungen angenommen wurden.
- Verständlich und drucktechnisch klar ist nahe den Gesundheitsfragen erklärt, dass falsche oder unvollständige Antworten zum Verlust des Schutzes führen können (vorvertragliche Anzeigepflicht).
- Fragen zu stationären Krankenhausaufenthalten beziehen sich nur auf die vergangenen zehn Jahre.
- Fragen zu Arztbesuchen, Erkrankungen, Unfällen, ambulanten Behandlungen (auch Psyche), Operationen oder Medikamenten beziehen sich nur auf die vergangenen fünf Jahre (ohne HIV).
- Nur nach objektiven Tatbeständen, Krankheiten, Unfällen oder Behinderungen wird gefragt.
- Es wird auf zeitlich unbegrenzte Fragen nach ärztlich unbehandelten Krankheiten oder Beeinträchtigungen oder geplanten oder angeratenen Behandlungen oder Operationen verzichtet.

### Jahresbeiträge für Modellkunden

Wir nennen die Jahresbeiträge für unsere Modellkunden, die nicht rauchen. Es gibt keine Beitragsdynamik. Bei Tarifen, die den Schutz an eine Risikolebensversicherung angehängt haben (BUZ), ist die für die gewünschte Rente vorgegebene Todesfallsumme ausgewiesen. Der Vertrag läuft jeweils bis zum Alter von 67 Jahren mit identischer Risiko- und Leistungsdauer. Das heißt: Bis zum Alter von 67 Jahren werden Versicherungsschutz gewährt und Rente gezahlt.

**Diplomkaufleute (Alter 30 Jahre).** Die monatliche Berufsunfähigkeitsrente beträgt 2 000 Euro.

**Industriemechaniker (ein Kind) und medizinische Fachangestellte (Alter jeweils 25 Jahre).** Die vereinbarte Monatsrente bei Berufsunfähigkeit beträgt 1 500 Euro (Industriemechaniker), 1 000 Euro (medizinische Fachangestellte).

**Netto- und Bruttobeitrag.** Das Überschussystem für die Preisangaben ist die Beitragsverrechnung: Die Renten sind garantiert, die Beitragshöhe nicht. Gibt es Überschüsse, reduzieren sie den Bruttobeitrag auf den aktuell zu zahlenden Nettobeitrag. Ohne erwirtschaftete Überschüsse müssen Kunden in der Regel maximal den Bruttobeitrag zahlen.

# Berufsunfähigkeitsversicherungen: Knapp die Hälfte der Tarife ist sehr gut

Viele Versicherer schicken uns oft nur Verträge mit Top-Bedingungen oder haben keine weitere Variante. Achtung: Schlechtere

Anbieter	Tarif offen für alle Berufe	Tarif (Stand der Bedingungen)	Finanztest QUALITÄTSURTEIL	Bedin- gungen (75 %)	Bewertete Bedingungen (Auswahl)							Anträge (25 %)	
					A	B	C	D	E	F	G		
Europa	■	SBU E-BU (01.17)	SEHR GUT (0,9)	++ (1,1)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Hannoversche	■	SBU 17 B1 (04.17)	SEHR GUT (1,0)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Alte Leipziger	■	SBU BV10 BV 11 (06.17)	SEHR GUT (1,1)	++ (0,9)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,5)
Provinzial Nordwest	ⓔ	BUZ Top (01.17)	SEHR GUT (1,2)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)
R + V a. G.	■	BUZ B/BR D119 (01.17)	SEHR GUT (1,2)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)
R + V AG	■	SBU BV04 (01.17)	SEHR GUT (1,2)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,1)
Condor	■	SBU C 80 (01.17)	SEHR GUT (1,3)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,5)
Barmenia	■	SBU Solo BU (01.17)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,0)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (2,5)
Dialog	■	SBUABsBu-D professional (01.17)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)
Familienfürsorge	■	SBU Premium (01.17)	SEHR GUT (1,4)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
General <sup>9)</sup>	■	SBU 17 (01.17)	SEHR GUT (1,4)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Huk24	@	SBU 24 Premium (01.17)	SEHR GUT (1,4)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Huk-Coburg	■	SBU Premium (01.17)	SEHR GUT (1,4)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Provinzial Rheinland	ⓔ	SBU TopSBV (01.17)	SEHR GUT (1,4)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Swiss Life	■	SBU Plus (04.17)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,8)
Swiss Life / Klinikrente	ⓔ <sup>1)</sup>	SBU plus (04.17)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,8)
Swiss Life / Metallrente	ⓔ <sup>2)</sup>	SBU plus (04.17)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,8)
Volkswohl Bund	■	SBU (01.17)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,9)
WWK	■	SBU Komfort BS08 (01.17)	SEHR GUT (1,4)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,8)
AachenMünchener	■	SBU (01.17)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,9)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Allianz	■	SBU Plus OBUU (12.16)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)
Axa	1-3	SBU ALVSBV (12.16)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Axa	1-3	BUZ ALVT2 (12.16)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Basler	■	SBU BP 17 (01.17)	SEHR GUT (1,5)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,9)
DBV (Axa)	ⓔ 1-3 <sup>11)</sup>	SBU ALVSDV* (12.16)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
DBV (Axa)	ⓔ 1-3 <sup>11)</sup>	BUZ ALVT2 (12.16)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
Gothaer	■	SBU Premium (01.17)	SEHR GUT (1,5)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	+ (1,9)
HanseMerkur	■	SBU Profi Care (01.17)	SEHR GUT (1,5)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (1,5)
Öffentliche Oldenburg	ⓔ	SBU Premium LA 3.201-17 (01.17)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,7)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)
Provinzial Hannover	ⓔ	SBU Premium LA 3.201-17 (01.17)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,6)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)
SV Sparkassenversicherung	ⓔ	SBU Top-SBV (01.17)	SEHR GUT (1,5)	+ (1,8)	■	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,5)
HDI	■	SBU BV 17 EGO Top (01.17)	GUT (1,6)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)
Nürnbergger	■	SBU Premium 2900 (03.17)	GUT (1,6)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,7)
Öffentl. Berlin Brandenburg	ⓔ	SBU Einkommenssicherung (Plus) 157192 (01.17)	GUT (1,6)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)
Versicherungskammer Bayern	ⓔ	SBU Einkommenssicherung Beruf (Plus) 15 71 92 (01.17)	GUT (1,6)	++ (1,2)	■	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)

Bewertung: ++ = (0,5-1,5) = Sehr gut. + (1,6-2,5) = Gut. ○ (2,6-3,5) = Befriedigend. ⊖ (3,6-4,5) = Ausreichend. - (4,6-5,5) = Mangelhaft.

Bei gleicher Note wurde alphabetisch sortiert.

Alle Berufe = Berufe, die der jeweilige Versicherer gegen Berufsunfähigkeit versichert. Oft nicht versicherbar sind: Künstler, Musiker sowie besonderen Risiken ausgesetzte Berufe. Bei Zahlenangaben handelt es sich um die Berufsgruppen, denen der entsprechende Tarif offensteht (Zuordnung der Berufe zu den Berufsgruppen erfolgt unternehmensindividuell. Zum Beispiel sind in der BG 1-2 in der Regel risikoarme Berufe, in der BG 4 risikoreiche Berufe). In den aufgeführten Tarifen gibt es keine dynamisch steigenden Beiträge und keine Karenzzeit bis zur Zahlung der Leistung.

■ = Ja, Kriterium wird erfüllt.  
 ■ = Kriterium wird eingeschränkt erfüllt.  
 □ = Nein, Kriterium wird nicht erfüllt.  
 - = Entfällt.

ⓐ = Unternehmen unterliegt zum Teil ausländischer Aufsicht.

ⓔ = Angebot regional oder auf bestimmte Personengruppen eingeschränkt.

@ = Angebot nur über Internet.

K. A. = Kein Angebot für die Vorgaben des Modellfalls.

\*Korrigiert am 21. Juni 2017.

Tarif

BUZ = Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (gekoppelt an eine Risikolebensversicherung).

SBU = Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung.

Bewertete Bedingungen (Auswahl, weitere Erläuterung S. 84)

A = Verzicht auf die abstrakte Verweisung (Zahl bedeutet Verzicht erst ab diesem Alter).

B = Sechs-Monats-Prognose.

C = Rückwirkende Leistung in den ersten sechs Monaten.

D = Rückwirkende Leistung für mindestens drei Jahre bei verspäteter Meldung.

E = Nachversicherungsgarantie.

F = Garantierte Dynamik im Leistungsfall.

G = Stundung bei Zahlungsschwierigkeiten.

Angaben beziehen sich auf unsere Modellfälle. Für Schüler, Studenten, Azubis, Hausfrauen und Selbstständige gelten zum Teil andere Regelungen.

Sonderleistungen (zum Teil gegen Mehrbeitrag):

AS = Umfangreiche Assistance-Leistungen.

AU = Leistung auch bei vorübergehender mindestens sechsmonatiger Arbeitsunfähigkeit.

DU = Dienstunfähigkeitsklausel für Beamte/zum Teil nur ausgewählte Berufe (Dienstunfähigkeit aufgrund der Beeinträchtigung von bestimmten körperlichen Fähigkeiten (teilweise zeitlich beschränkt)).

EU = Bei Erwerbsunfähigkeit vereinfachte Leistungsprüfung.

GF = Auch Berufsunfähigkeit aufgrund der Beeinträchtigung von bestimmten körperlichen Fähigkeiten (teilweise zeitlich beschränkt).

Tarife bieten einen abgespeckten Schutz und sind nicht immer günstiger.

Ausgewählte Sonderleistungen		Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro, Erklärung siehe S. 85)								
		Diplomkaufleute (2 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Industriemechaniker (1 500 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Medizinische Fachangestellte (1 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)
Inklusive	Gegen Mehrbeitrag	Netto-beitrag	Brutto-beitrag		Netto-beitrag	Brutto-beitrag		Netto-beitrag	Brutto-beitrag	
I K	K	822	1369	–	947	1579	–	522	869	–
I K VB	–	859	1109	–	894	1192	–	490	633	–
I K	AU K	1055	1352	–	K. A.	K. A.	–	792	1015	–
K SE V	–	1235	2405	24 000	1961	2466	18 000	805	1570	18 000
DU K	–	1323	1943	50 000	1924	2795	50 000	1 111	1 634	50 000
DU K	–	1212	1731	–	1840	2628	–	1 008	1 440	–
AU DU I K	–	1167	1667	–	1690	2414	–	991	1 416	–
I K	K	965	1379	–	1355	1935	–	798	1 140	–
I K	P SE	974	1 217	–	966	1 208	–	648	810	–
DU I	AU K	900	1 636	–	1 252	2 276	–	627	1 140	–
AU I K V VB	LR	1 416	1 924	–	1 934	2 627	–	709	963	–
I	AU K	816	1 483	–	1 156	2 103	–	562	1 022	–
DU I	AU K	838	1 524	–	1 193	2 168	–	580	1 054	–
I K SE	–	1 273	1 959	–	1 900	2 534	–	863	1 151	–
I	AU	831	1 299	–	1 147	1 791	–	676	1 056	–
I K	AU	813	1 271	–	1 123	1 755	–	660	1 032	–
I K	AU	813	1 271	–	1 123	1 755	–	660	1 032	–
I K	AU P	963	1 505	–	2 033	2 675	–	601	884	–
DU I	K LR	878	1 757	–	2 534	3 424	–	1 210	1 635	–
DU I	AU GF	1 210	2 327	–	1 346	2 171	–	649	1 031	–
AU I	P	1 000	1 235	–	1 701	2 100	–	804	992	–
I K	AU	931	1 411	–	1 199	2 016	–	971	1 765	–
I K	AU	1 162	1 737	100 000	1 402	2 005	75 000	1 058	1 686	50 000
I K	AU P SE	836	1 114	–	1 059	1 412	–	593	790	–
DU I K	AU	931 <sup>10)</sup>	1 411 <sup>10)</sup>	–	1 199 <sup>10)</sup>	2 016 <sup>10)</sup>	–	971 <sup>10)</sup>	1 765 <sup>10)</sup>	–
DU I K	AU	1 162 <sup>10)</sup>	1 737 <sup>10)</sup>	100 000	1 402 <sup>10)</sup>	2 005 <sup>10)</sup>	75 000	1 058 <sup>10)</sup>	1 686 <sup>10)</sup>	50 000
AU GF I K KI P	–	945	1 437	–	1 345	2 298	–	902	1 372	–
I K	–	1 038	1 348	–	1 330	1 728	–	887	1 152	–
AU I K SE	–	1 455	3 234	–	1 628	2 171	–	726	1 451	–
AU I K SE	–	1 621	3 243	–	1 741	2 177	–	800	1 455	–
I SE	K	1 379	1 839	–	1 228	1 755	–	880	1 174	–
I K	AU	948	1 264	–	1 517	2 023	–	793	1 057	–
AU I K P	–	1 114	1 638	–	1 472	2 165	–	859	1 264	–
I	AU K KI	1 330	1 509	–	1 660	1 996	–	964	1 158	–
–	AU K KI	987	1 509	–	1 423	1 996	–	827	1 158	–

- I = Infektionsklausel (in der Regel bei behördlichem Tätigkeitsverbot bei Infektionen für Human- und Zahnmediziner nach Infektionsschutzgesetz).
- K = Kapitalhilfen zusätzlich zur Rente (zum Beispiel Anfangs-, Rehabilitations-, Übergangs-, Wiedereingliederungshilfen). K gegen Mehrbeitrag meint häufig die Übergangshilfe, wenn die versicherte Person erstmalig berufsunfähig wird.
- KI = Zusätzliche Leistung, wenn bei Kindern (1 bis 17 Jahre) der versicherten Person eine bestimmte schwere Krankheit eintritt.
- LR = Lebenslange Rente möglich (Berufsunfähigkeit muss dann bis zu einem bestimmten Lebensalter oder einer bestimmten Zeit vor Ablauf der Leistungsdauer eingetreten sein bzw. aufgrund von Pflegebedürftigkeit).
- P = Lebenslange Pflegerente möglich.
- SE = Zusätzliche Leistungen bei Berufsunfähigkeit aufgrund bestimmter schwerer Krankheiten (zum Beispiel Herzinfarkt, multiple Sklerose etc.).
- SK = Zusätzliche Leistungen bei schwerer Krankheit mit einer prognostizierten Lebenserwartung von maximal zwölf Monaten.
- U = Zusätzliche Leistungen bei unfallbedingter Berufsunfähigkeit.
- V = Verlängerungsoption möglich (zum Teil nur, wenn Versicherungs- und Leistungsdauer unterschiedlich).
- VB = Einbezug einer Verbraucherschutzorganisation oder eines Versicherungsberaters in die Leistungsprüfung.

- 1) Beschäftigte der Gesundheitswirtschaft (Ausnahme: Ärzte), deren Angehörige und weitere.
- 2) Beschäftigte der Branchen Metall, Elektro, Stahl, Papier, Holz, Textil und Kunststoff, deren Angehörige und weitere.
- 3) Übernahme der Beiträge durch den Versicherer für sechs Monate bei Arbeitslosigkeit und Elternzeit ohne Rückzahlungsverpflichtung.
- 4) Zusätzliche Leistungen bei Geburt oder Adoption eines Kindes während Rentenbezug.
- 5) Beschäftigte der Deutschen Bahn und des öffentlichen Personennahverkehrs.
- 6) Aus den Bereichen der rechts-, steuer- und wirtschaftsberatenden sowie wirtschaftsprüfenden Berufe.
- 7) Versicherer zahlt keine Überschüsse, daher sind Netto- und Bruttobeitrag identisch.
- 8) Auch SBU Vitality. Überschussbeteiligung abhängig von Bonuspunkten, die durch gesundheitsbewusstes Verhalten erreicht werden.
- 9) Die ebenfalls angebotene Tarifvariante Smart halten wir aufgrund des Ausschlusses von Gesundheitsstörungen nervöser oder psychischer Art für nicht empfehlenswert.
- 10) Jahresbeiträge gelten für Nicht-Beamte.
- 11) Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes.

Stand: 1. Juni 2017

Anbieter	Tarif offen für alle Berufe	Tarif (Stand der Bedingungen)	Finanztest QUALITÄTSURTEIL	Bedin- gungen (75 %)	Bewertete Bedingungen (Auswahl)							Anträge (25 %)
					Flexibilität							
					A	B	C	D	E	F	G	
Württembergische	■	SBU BURV (06.17)	GUT (1,6)	+(1,8)	■	■	■	■	■	□	■	++ (0,9)
Canada Life	Ⓐ	SBU (01.17)	GUT (1,7)	+(1,6)	■	■	■	■	■	■	□	+(1,9)
CosmosDirekt	■	BUZ Comfort LA 1013 A (01.17)	GUT (1,7)	+(2,0)	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,7)
Nürnberger	■	SBU Comfort 2900 (03.17)	GUT (1,7)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,7)
Bayerische	■	SBU Protect Prestige 17809 (01.17)	GUT (1,8)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	■	■	+(2,5)
Bayerische	■	SBU Protect Komfort Plus 17729 (01.17)	GUT (1,8)	+(1,6)	■	■	■	■	■	■	■	+(2,5)
Bayerische	■	SBU Protect Komfort 17709 (01.17)	GUT (1,8)	+(1,6)	■	■	■	■	■	■	■	+(2,5)
Continentale	■	SBU PremiumBU (01.17)	GUT (1,8)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	■	■	○ (3,0)
Interrisk	■	SBU ABV XXL B922 (09.16)	GUT (1,8)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	○ (3,3)
Mylife	@	SBU Komfort Plus BVN+ (12.16)	GUT (1,8)	+(1,7)	■	■	■	■	■	■	■	+(2,2)
SDK	■	SBU (12.16)	GUT (1,8)	+(1,7)	■	■	■	■	■	■	■	+(2,2)
WGV	■	BUZ (01.16)	GUT (1,8)	+(2,1)	■	■	■	■	■	■	■	++ (0,9)
Credit Life	■	SBU 17 (01.17)	GUT (1,9)	+(1,7)	■	■	■	■	■	■	■	+(2,2)
Debeka	1+2	SBU Top B LV 59 ABBV-T (01.17)	GUT (1,9)	+(1,9)	■	■	■	■	■	■	■	+(1,8)
LV 1871	■	Golden SBU 01.17	GUT (1,9)	++ (1,3)	■	■	■	■	■	■	■	⊖ (3,6)
Stuttgarter	■	SBU V91A (01.17)	GUT (1,9)	++ (1,5)	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)
Universa	■	SBU 17 (01.17)	GUT (1,9)	++ (1,4)	■	■	■	■	■	■	■	○ (3,2)
Zurich Deutscher Herold	■	SBU (01.17)	GUT (1,9)	+(1,6)	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)
Iduna	■	SBU SI Premium (01.17)	GUT (2,1)	+(1,9)	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)
Familienfürsorge	■	SBU Classic (01.17)	GUT (2,2)	○ (2,8)	■	□	□	□	■	■	■	++ (0,5)
Huk24	@	SBU 24 Classic (01.17)	GUT (2,2)	○ (2,8)	■	□	□	□	■	■	■	++ (0,5)
Huk-Coburg	■	SBU Classic (01.17)	GUT (2,2)	○ (2,8)	■	□	□	□	■	■	■	++ (0,5)
Öffentl. Braunschweig	Ⓔ	BUZ (01.17)	GUT (2,2)	+(1,9)	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,9)
DEVK	■	SBU 03100 (01.17)	GUT (2,3)	+(1,8)	■	■	■	■	■	■	■	⊖ (3,6)
DEVK Eisenbahn	Ⓔ <sup>5)</sup>	SBU 03100 (01.17)	GUT (2,3)	+(1,8)	■	■	■	■	■	■	■	⊖ (3,6)
DANV (Ergo)	Ⓔ <sup>6)</sup>	BUV 317010Z (01.17)	GUT (2,4)	+(2,0)	■	■	■	■	■	■	■	○ (3,5)
Ergo	■	SBU 317001Z (01.17)	GUT (2,4)	+(2,0)	■	■	■	■	■	■	■	○ (3,5)
Interrisk <sup>9)</sup>	■	SBU ABV XL B921 (09.16)	GUT (2,4)	+(2,1)	■	■	■	■	■	■	■	○ (3,3)
VPV	■	SBU (01.17)	GUT (2,4)	+(2,2)	■	■	■	■	■	■	■	○ (2,7)
CosmosDirekt	■	BUZ Basis LA 859 A (01.17)	GUT (2,5)	○ (3,1)	■	□	□	□	□	□	□	++ (0,7)
Debeka	■	SBU Standard B LV 19 ABBV (01.17)	BEFRIEDIGEND (2,7)	○ (2,9)	■	□	□	□	■	■	■	+(1,8)
Axa	4	SBU ALVSBV (12.16)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,5)	55	□	□	■	■	■	■	++ (0,5)
Axa	4	BUZ ALVT2 (12.16)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,5)	55	□	□	■	■	■	■	++ (0,5)
DBV (Axa)	Ⓔ <sup>4<sup>11)</sup></sup>	SBU ALVSBV (12.16)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,5)	55	□	□	■	■	■	■	++ (0,5)
DBV (Axa)	Ⓔ <sup>4<sup>11)</sup></sup>	BUZ ALVT2 (12.16)	BEFRIEDIGEND (2,8)	○ (3,5)	55	□	□	■	■	■	■	++ (0,5)
Iduna	■	SBU SI (01.17)	BEFRIEDIGEND (3,0)	○ (3,0)	■	□	□	□	■	■	■	○ (2,9)
Bayerische	■	SBU Protect Smart 17719 (01.17)	BEFRIEDIGEND (3,4)	⊖ (3,8)	□	□	□	□	■	■	■	+(2,5)
LV 1871	■	Classic SBU 01.17	AUSREICHEND (3,9)	⊖ (3,9)	□	□	■	□	■	■	■	⊖ (3,6)

Bewertung: ++ = (0,5-1,5) = Sehr gut. + (1,6-2,5) = Gut. ○ (2,6-3,5) = Befriedigend. ⊖ (3,6-4,5) = Ausreichend. - (4,6-5,5) = Mangelhaft.

Bei gleicher Note wurde alphabetisch sortiert.

Alle Berufe = Berufe, die der jeweilige Versicherer gegen Berufsunfähigkeit versichert. Oft nicht versicherbar sind: Künstler, Musiker sowie besonderen Risiken ausgesetzte Berufe. Bei Zahlenangaben handelt es sich um die Berufsgruppen, denen der entsprechende Tarif offensteht (Zuordnung der Berufe zu den Berufsgruppen erfolgt unternehmensindividuell. Zum Beispiel sind in der BG 1-2 in der Regel risikoarme Berufe, in der BG 4 risikoreiche Berufe). In den aufgeführten Tarifen gibt es keine dynamisch steigenden Beiträge und keine Karenzzeit bis zur Zahlung der Leistung.

■ = Ja, Kriterium wird erfüllt.  
 ■ = Kriterium wird eingeschränkt erfüllt.  
 □ = Nein, Kriterium wird nicht erfüllt.  
 - = Entfällt.

Ⓐ = Unternehmen unterliegt zum Teil ausländischer Aufsicht.

Ⓔ = Angebot regional oder auf bestimmte Personengruppen eingeschränkt.

@ = Angebot nur über Internet.

K. A. = Kein Angebot für die Vorgaben des Modellfalls.

#### Tarif

BUZ = Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (gekoppelt an eine Risikolebensversicherung).

SBU = Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung.

#### Bewertete Bedingungen (Auswahl, weitere Erläuterung S. 84)

A = Verzicht auf die abstrakte Verweisung (Zahl bedeutet Verzicht erst ab diesem Alter).

B = Sechs-Monats-Prognose.

C = Rückwirkende Leistung in den ersten sechs Monaten.

D = Rückwirkende Leistung für mindestens drei Jahre bei verspäteter Meldung.

E = Nachversicherungsgarantie.

F = Garantierte Dynamik im Leistungsfall.

G = Stundung bei Zahlungsschwierigkeiten.

Angaben beziehen sich auf unsere Modellfälle. Für Schüler, Studenten, Azubis, Hausfrauen und Selbstständige gelten zum Teil andere Regelungen.

#### Sonderleistungen (zum Teil gegen Mehrbeitrag):

AS = Umfangreiche Assistance-Leistungen.

AU = Leistung auch bei vorübergehender mindestens sechsmonatiger Arbeitsunfähigkeit.

DU = Dienstunfähigkeitsklausel für Beamte/zum Teil nur ausgewählte Berufe (Dienstunfähigkeit aus medizinischen Gründen entspricht Berufsunfähigkeit. Zum Teil mit gesonderter Nachprüfung).

EU = Bei Erwerbsunfähigkeit vereinfachte Leistungsprüfung.

GF = Auch Berufsunfähigkeit aufgrund der Beeinträchtigung von bestimmten körperlichen Fähigkeiten (teilweise zeitlich beschränkt).

Ausgewählte Sonderleistungen		Jahresbeiträge für unsere Modellkunden (Euro, Erklärung siehe S. 85)									
		Diplomkaufleute (2 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Industriemechaniker (1 500 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	Medizinische Fachangestellte (1 000 Euro Rente, Laufzeit bis Endalter 67)		Im Beitrag enthaltene Todesfallsumme (Euro)	
		Inklusive	Gegen Mehrbeitrag		Nettobeitrag	Bruttobeitrag		Nettobeitrag	Bruttobeitrag		Nettobeitrag
DU I	–	1 150	1 508	–	1 662	2 302	–	719	992	–	
I K EU	–	804 <sup>7)</sup>	804 <sup>7)</sup>	–	1 760 <sup>7)</sup>	1 760 <sup>7)</sup>	–	K. A.	K. A.	–	
I SE	–	897	2 267	10 000	948	2 396	7 500	632	1 598	5 000	
DU I K	–	834	1 227	–	1 193	1 755	–	690	1 015	–	
AU DU I K SE	P	1 081	1 368	–	1 868	2 365	–	1 123	1 421	–	
AU DU I	P	908	1 244	–	1 616	2 214	–	972	1 331	–	
DU I	P	808	1 130	–	1 434	2 006	–	863	1 207	–	
I K P	AU	936	1 560	–	1 092	1 820	–	601	1 001	–	
AS AU I K KI SK V, <sup>4)</sup>	–	940	1 773	–	2 264	5 661	–	810	2 025	–	
–	K	997	2 090	–	1 674	2 818	–	698	1 164	–	
I	DU	954	1 423	–	1 802	2 689	–	984	1 468	–	
K	–	898	1 632	20 000	1 499	2 702	20 000	825	1 499	20 000	
I K	AU	1 072	1 786	–	1 637	2 728	–	752	1 253	–	
DU	–	1 934	2 763	–	–	–	–	–	–	–	
I K P	AU LR U	855	1 583	–	1 470	2 721	–	688	1 274	–	
AU I K	–	1 018	1 543	–	1 713	2 595	–	868	1 315	–	
AU DU I K	P	1 145	1 636	–	1 712	2 445	–	691	987	–	
AU I K V	–	1 054	1 317	–	1 449	1 811	–	531	663	–	
DU I K V	–	964	1 928	–	2 762	3 836	–	705	1 137	–	
DU	K	836	1 520	–	1 179	2 143	–	590	1 072	–	
–	K	758	1 378	–	1 089	1 980	–	529	962	–	
DU	K	779	1 416	–	1 123	2 042	–	546	992	–	
DU I K SE	–	1 459	3 133	50 000	1 740	2 087	37 500	843	1 395	25 000	
I	–	907	1 334	–	1 754	2 580	–	1 001	1 473	–	
I	–	932	1 371	–	1 731	2 546	–	1 006	1 480	–	
DU I	K	614	930	–	–	–	–	–	–	–	
DU I	K	620	940	–	1 004	1 521	–	645	977	–	
AU I K	–	815	1 537	–	1 996	4 991	–	708	1 770	–	
–	–	1 506	2 503	–	1 548	2 572	–	844	1 399	–	
I	–	789	1 994	10 000	782	1 976	7 500	521	1 317	5 000	
DU	–	1 670	2 386	–	2 654	3 538	–	K. A.	K. A.	–	
–	AU	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
–	AU	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
DU	AU	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
DU	AU	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	K. A.	K. A.	–	
DU I K V	–	876	1 753	–	2 511	3 488	–	641	1 033	–	
DU	P	750	993	–	1 325	1 755	–	799	1 058	–	
–	LR	753	1 395	–	1 294	2 397	–	606	1 123	–	

- I = Infektionsklausel (in der Regel bei behördlichem Tätigkeitsverbot bei Infektionen für Human- und Zahnmediziner nach Infektionsschutzgesetz).
- K = Kapitalhilfen zusätzlich zur Rente (zum Beispiel Anfangs-, Rehabilitations-, Übergangs-, Wiedereingliederungshilfen). K gegen Mehrbeitrag meint häufig die Übergangshilfe, wenn die versicherte Person erstmalig berufsunfähig wird.
- KI = Zusätzliche Leistung, wenn bei Kindern (1 bis 17 Jahre) der versicherten Person eine bestimmte schwere Krankheit eintritt.
- LR = Lebenslange Rente möglich (Berufsunfähigkeit muss dann bis zu einem bestimmten Lebensalter oder einer bestimmten Zeit vor Ablauf der Leistungsdauer eingetreten sein bzw. aufgrund von Pflegebedürftigkeit).
- P = Lebenslange Pflegerente möglich.
- SE = Zusätzliche Leistungen bei Berufsunfähigkeit aufgrund bestimmter schwerer Krankheiten (zum Beispiel Herzinfarkt, multiple Sklerose etc.).
- SK = Zusätzliche Leistungen bei schwerer Krankheit mit einer prognostizierten Lebenserwartung von maximal zwölf Monaten.
- U = Zusätzliche Leistungen bei unfallbedingter Berufsunfähigkeit.
- V = Verlängerungsoption möglich (zum Teil nur, wenn Versicherungs- und Leistungsdauer unterschiedlich).
- VB = Einbezug einer Verbraucherschutzorganisation oder eines Versicherungsberaters in die Leistungsprüfung.

- Beschäftigte der Gesundheitswirtschaft (Ausnahme: Ärzte), deren Angehörige und weitere.
- Beschäftigte der Branchen Metall, Elektro, Stahl, Papier, Holz, Textil und Kunststoff, deren Angehörige und weitere.
- Übernahme der Beiträge durch den Versicherer für sechs Monate bei Arbeitslosigkeit und Elternzeit ohne Rückzahlungsverpflichtung.
- Zusätzliche Leistungen bei Geburt oder Adoption eines Kindes während Rentenbezug.
- Beschäftigte der Deutschen Bahn und des öffentlichen Personennahverkehrs.
- Aus den Bereichen der rechts-, steuer- und wirtschaftsberatenden sowie wirtschaftsprüfenden Berufe.
- Versicherer zahlt keine Überschüsse, daher sind Netto- und Bruttobeitrag identisch.
- Auch SBU Vitality. Überschussbeteiligung abhängig von Bonuspunkten, die durch gesundheitsbewusstes Verhalten erreicht werden.
- Die ebenfalls angebotene Tarifvariante Smart halten wir aufgrund des Ausschlusses von Gesundheitsstörungen nervöser oder psychischer Art für nicht empfehlenswert.
- Jahresbeiträge gelten für Nicht-Beamte.
- Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes.

Stand: 1. Juni 2017